

GESELLSCHAFTSVERTRAG EINER GbR

zwischen

Gesellschafter 1

Vor- und Nachname / Firma: _____

Geburtsdatum / Registerangabe, soweit relevant: _____

Anschrift / Sitz: _____

und

Gesellschafter 2

Vor- und Nachname / Firma: _____

Geburtsdatum / Registerangabe, soweit relevant: _____

Anschrift / Sitz: _____

und gegebenenfalls

Gesellschafter 3

Vor- und Nachname / Firma: _____

Geburtsdatum / Registerangabe, soweit relevant: _____

Anschrift / Sitz: _____

wird folgender Gesellschaftsvertrag geschlossen.

§ 1 Errichtung der Gesellschaft

Die Gesellschafter schließen sich zur gemeinsamen Förderung des nachfolgend beschriebenen Gesellschaftszwecks zu einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts zusammen.

Die Gesellschaft soll

☐ selbst am Rechtsverkehr teilnehmen.

☐ ausschließlich das interne Rechtsverhältnis der Gesellschafter ausgestalten.

Für eine unternehmerisch tätige Gesellschaft ist grundsätzlich die Teilnahme am Rechtsverkehr vorgesehen.

§ 2 Name der Gesellschaft

Die Gesellschaft führt folgende Bezeichnung:

☐ Die Gesellschaft führt den Rechtsformzusatz „GbR“.

☐ Die Gesellschaft ist beziehungsweise wird im Gesellschaftsregister eingetragen und führt nach Eintragung den Rechtsformzusatz „eGbR“.

Zusätzliche Geschäftsbezeichnung:

§ 3 Sitz und Geschäftsanschrift

Sitz der Gesellschaft: _____

Geschäftsanschrift: _____

Weitere Betriebsstätten:

§ 4 Gesellschaftszweck

Zweck der Gesellschaft ist:

Die Gesellschaft darf alle Geschäfte und Tätigkeiten ausüben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar dienen, soweit diese rechtlich zulässig sind.

§ 5 Gesellschaftsregister

Für die Eintragung in das Gesellschaftsregister gilt:

☐ Eine Eintragung ist derzeit nicht vorgesehen.

☐ Die Gesellschafter beabsichtigen die Eintragung als eGbR.

☐ Die Gesellschaft ist bereits im Gesellschaftsregister eingetragen.

Registergericht: _____

Registernummer: _____

Soweit eine Eintragung beschlossen wird, wirken die Gesellschafter an den hierfür erforderlichen Erklärungen und Anmeldungen mit.

§ 6 Beginn, Geschäftsjahr und Dauer

Die Gesellschaft beginnt ihre Tätigkeit am:

Das Geschäftsjahr entspricht

- ☐ dem Kalenderjahr.
- ☐ folgendem Zeitraum:

Die Gesellschaft wird

- ☐ auf unbestimmte Zeit geschlossen.
- ☐ befristet bis zum _____ geschlossen.
- ☐ für die Dauer des folgenden Projekts gegründet:

§ 7 Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschafter sind wie folgt an der Gesellschaft beteiligt:

Gesellschafter 1: _____ %

Gesellschafter 2: _____ %

Gesellschafter 3: _____ %

Gesellschafter 4: _____ %

Summe: **100** %

Sofern keine hiervon abweichende ausdrückliche Vereinbarung getroffen wird, gelten diese Beteiligungsquoten für die in diesem Vertrag ausdrücklich daran anknüpfenden Regelungen.

§ 8 Beiträge und Einlagen

Die Gesellschafter leisten folgende Beiträge:

Gesellschafter 1

☐ Bareinlage: _____ €

☐ Sachleistung:

☐ Arbeitsleistung / Tätigkeit:

☐ sonstiger Beitrag:

Gesellschafter 2

☐ Bareinlage: _____ €

☐ Sachleistung:

☐ Arbeitsleistung / Tätigkeit:

☐ sonstiger Beitrag:

Gesellschafter 3

☐ Bareinlage: _____ €

☐ Sachleistung:

☐ Arbeitsleistung / Tätigkeit:

☐ sonstiger Beitrag:

§ 9 Fälligkeit der Einlagen

Bareinlagen sind bis spätestens

auf das Gesellschaftskonto einzuzahlen.

Sacheinlagen sind bis spätestens

zur Verfügung zu stellen beziehungsweise zu übertragen, soweit dies vereinbart und rechtlich möglich ist.

Besondere Vereinbarung:

§ 10 Weitere Beiträge

Zusätzliche Einlagen oder Beiträge der Gesellschafter

- ☐ bedürfen eines einstimmigen Beschlusses.
- ☐ bedürfen einer Mehrheit von _____ %.
- ☐ richten sich nach folgender Regelung:

Eine Verpflichtung zu zusätzlichen finanziellen Beiträgen sollte ausdrücklich beschlossen oder vereinbart werden.

§ 11 Aufgabenverteilung

Die Gesellschafter übernehmen insbesondere folgende Aufgaben:

Gesellschafter 1:

Gesellschafter 2:

Gesellschafter 3:

Die Aufgabenverteilung kann durch Gesellschafterbeschluss angepasst werden.

§ 12 Geschäftsführung

Für die Geschäftsführung gilt:

- ☐ Alle Gesellschafter führen die Geschäfte gemeinsam.
- ☐ Jeder Gesellschafter ist einzeln zur Geschäftsführung befugt.
- ☐ Folgende Gesellschafter führen die Geschäfte:

☐ Die Geschäftsführung wird wie folgt verteilt:

Für außergewöhnliche Geschäfte gelten die nachfolgenden Zustimmungsvorbehalte.

§ 13 Zustimmungspflichtige Geschäfte

Folgende Maßnahmen bedürfen eines vorherigen Gesellschafterbeschlusses:

- ☐ Anschaffungen über _____ €
- ☐ Aufnahme von Krediten
- ☐ Bestellung von Sicherheiten
- ☐ Einstellung von Beschäftigten
- ☐ Kündigung von Beschäftigten
- ☐ Abschluss langfristiger Miet- oder Leasingverträge
- ☐ Erwerb oder Veräußerung wesentlicher Vermögensgegenstände
- ☐ Aufnahme neuer Geschäftsfelder
- ☐ Beteiligung an anderen Unternehmen
- ☐ Aufnahme neuer Gesellschafter
- ☐ sonstige Maßnahmen:

§ 14 Vertretung

Für die Vertretung der Gesellschaft nach außen gilt:

- ☐ Alle Gesellschafter vertreten die Gesellschaft gemeinschaftlich.
- ☐ Jeder Gesellschafter ist einzeln zur Vertretung befugt.
- ☐ Folgende Gesellschafter sind einzeln vertretungsbefugt:

- ☐ Die Gesellschaft wird jeweils durch zwei Gesellschafter gemeinschaftlich vertreten.
- ☐ Sonstige Regelung:

Interne Zustimmungsvorgaben bleiben hiervon unberührt.

Gesetzliche Grenzen der Wirkung interner Beschränkungen gegenüber Dritten sind zu beachten.

§ 15 Gesellschafterbeschlüsse

Gesellschafterbeschlüsse werden

- ☐ in Versammlungen.
- ☐ in Textform.
- ☐ telefonisch oder per Videokonferenz mit anschließender Dokumentation.
- ☐ in sonstiger vereinbarter Form

gefasst.

Beschlüsse werden gefasst

- ☐ einstimmig.
- ☐ mit einfacher Mehrheit der Stimmen.
- ☐ mit einer Mehrheit von _____ %.
- ☐ nach folgender Regelung:

§ 16 Stimmrechte

Die Stimmen der Gesellschafter richten sich

- ☐ nach Köpfen; jeder Gesellschafter besitzt eine Stimme.
- ☐ nach den Beteiligungsquoten.
- ☐ nach folgender Regelung:

Für folgende Entscheidungen ist unabhängig davon Einstimmigkeit erforderlich:

§ 17 Dokumentation von Beschlüssen

Wesentliche Beschlüsse sollen dokumentiert werden.

Die Dokumentation enthält insbesondere:

- Datum,
- beteiligte Gesellschafter,
- Gegenstand der Entscheidung,
- Abstimmungsergebnis.

Verantwortlich für die Dokumentation ist:

§ 18 Gesellschaftskonto

Für die Gesellschaft wird

- ☐ ein eigenes Geschäftskonto geführt.
- ☐ zunächst kein eigenes Bankkonto geführt.

Kontoinhaber:

IBAN: _____

Kreditinstitut: _____

Verfügungsberechtigt sind:

§ 19 Ausgaben und Zahlungen

Zahlungen bis zu einem Betrag von

_____ €

dürfen im Rahmen der Geschäftsführungsbefugnis ohne zusätzlichen Beschluss veranlasst werden.

Für darüber hinausgehende Ausgaben gilt:

§ 20 Buchführung und Unterlagen

Die Gesellschaft führt die nach den jeweils anwendbaren gesetzlichen Vorschriften erforderlichen Aufzeichnungen und Unterlagen.

Verantwortlich für die laufende Organisation ist:

Die Gesellschafter erhalten Zugang zu den für die Gesellschaft relevanten Unterlagen im gesetzlich und vertraglich vorgesehenen Umfang.

§ 21 Steuerliche Angelegenheiten

Die steuerlichen Angelegenheiten werden betreut durch:

- ☐ die Gesellschafter selbst.
- ☐ folgenden Steuerberater / folgende Kanzlei:
- ☐ folgende Person:

Dieser Gesellschaftsvertrag ersetzt keine steuerliche Prüfung der konkreten Gesellschaft.

§ 22 Gewinn und Verlust

Gewinn und Verlust werden verteilt

- ☐ entsprechend den Beteiligungsquoten.
- ☐ zu gleichen Teilen.
- ☐ nach folgender Verteilung:

Gesellschafter 1: _____ %

Gesellschafter 2: _____ %

Gesellschafter 3: _____ %

- ☐ nach folgender Vereinbarung:

§ 23 Entnahmen

Die Gesellschafter dürfen

- ☐ monatlich folgende feste Beträge entnehmen:

Gesellschafter 1: _____ €

Gesellschafter 2: _____ €

Gesellschafter 3: _____ €

- ☐ nur nach Gesellschafterbeschluss Entnahmen vornehmen.
- ☐ Entnahmen entsprechend der Liquiditätslage nach folgender Regelung vornehmen:

Entnahmen dürfen die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft nicht gefährden.

§ 24 Tätigkeitsvergütung

Für die Mitarbeit in der Gesellschaft erhalten die Gesellschafter

- ☐ keine gesonderte Tätigkeitsvergütung.
- ☐ folgende monatliche Tätigkeitsvergütung:

Gesellschafter 1: _____ €

Gesellschafter 2: _____ €

Gesellschafter 3: _____ €

- ☐ folgende sonstige Vergütung:

Die steuerliche Behandlung ist gesondert zu prüfen.

§ 25 Urlaub und Abwesenheit

Soweit die Gesellschafter persönlich in der Gesellschaft tätig sind, stimmen sie längere Abwesenheiten untereinander ab.

Geplante Abwesenheiten von mehr als

_____ Arbeitstagen

sollen möglichst frühzeitig mitgeteilt werden.

Besondere Regelung:

§ 26 Krankheit und längere Verhinderung

Bei längerer Erkrankung oder sonstiger Verhinderung eines Gesellschafters gilt:

Ab einer ununterbrochenen Verhinderung von

_____ Wochen / Monaten

soll über eine vorübergehende Aufgabenverteilung oder andere Maßnahmen entschieden werden.

§ 27 Aufwendungsersatz

Notwendige und angemessene Aufwendungen eines Gesellschafters für die Gesellschaft werden

☐ gegen Nachweis erstattet.

☐ bis zu folgender Höhe ohne vorherige Zustimmung erstattet:

_____ €

☐ nach folgender Regelung erstattet:

§ 28 Wettbewerbstätigkeit

Während seiner Zugehörigkeit zur Gesellschaft darf ein Gesellschafter

☐ ohne Zustimmung der übrigen Gesellschafter keine unmittelbar konkurrierende Tätigkeit ausüben.

☐ in folgenden Bereichen nicht tätig werden:

☐ nach folgender Regelung anderweitig tätig sein:

Unverhältnismäßige Wettbewerbsbeschränkungen sollen vermieden werden.

§ 29 Vertraulichkeit

Die Gesellschafter behandeln vertrauliche Informationen der Gesellschaft und ihrer Geschäftspartner vertraulich.

Hierzu gehören insbesondere:

- Kundeninformationen,
- Preise und Kalkulationen,

- Geschäftsstrategien,
- interne Unterlagen,
- Zugangsdaten,
- nicht öffentliche Finanzinformationen.

Die Verpflichtung besteht auch nach dem Ausscheiden eines Gesellschafters fort, soweit ein berechtigtes Geheimhaltungsinteresse besteht.

§ 30 Geistiges Eigentum und Arbeitsergebnisse

Für im Rahmen der Gesellschaft entwickelte Inhalte, Marken, Designs, Software, Konzepte oder andere schutzfähige Ergebnisse gilt:

Soweit Rechte von einem Gesellschafter eingebracht werden, ist deren Nutzung durch die Gesellschaft wie folgt geregelt:

§ 31 Aufnahme neuer Gesellschafter

Die Aufnahme eines neuen Gesellschafters bedarf

- ☐ der Zustimmung aller bisherigen Gesellschafter.
- ☐ einer Mehrheit von _____ %.
- ☐ folgender Zustimmung:

Der neue Gesellschafter tritt diesem Gesellschaftsvertrag beziehungsweise einer entsprechend angepassten Fassung bei.

§ 32 Übertragung von Gesellschaftsanteilen

Die Übertragung eines Gesellschaftsanteils oder eines Teils davon auf einen Dritten

- ☐ bedarf der Zustimmung aller übrigen Gesellschafter.
- ☐ bedarf einer Mehrheit von _____ %.
- ☐ ist nach folgender Regelung möglich:

§ 33 Kündigung durch einen Gesellschafter

Ein Gesellschafter kann seine Mitgliedschaft mit einer Frist von

_____ Monaten

zum

- ☐ Ende des Kalenderjahres
- ☐ Quartalsende
- ☐ folgenden Zeitpunkt:

kündigen.

Gesetzliche Rechte zur Kündigung aus wichtigem Grund bleiben unberührt.

§ 34 Ausscheiden statt Auflösung

Soweit rechtlich zulässig und sofern mindestens die erforderliche Anzahl an Gesellschaftern verbleibt, führt das Ausscheiden eines Gesellschafters nicht automatisch zur Auflösung der Gesellschaft.

Die Gesellschaft soll mit den verbleibenden Gesellschaftern fortgeführt werden.

Es gilt zusätzlich:

§ 35 Ausscheiden aus wichtigem Grund

Ein Gesellschafter kann nach Maßgabe der gesetzlichen und vertraglichen Voraussetzungen aus der Gesellschaft ausscheiden beziehungsweise ausgeschlossen werden, wenn ein wichtiger Grund vorliegt.

Als mögliche relevante Umstände kommen insbesondere schwerwiegende Vertragsverletzungen in Betracht.

Über einen Ausschluss entscheiden die übrigen Gesellschafter nach den hierfür geltenden gesetzlichen und vertraglichen Anforderungen.

§ 36 Abfindung

Beim Ausscheiden eines Gesellschafters erhält dieser

- ☐ eine Abfindung auf Grundlage des Wertes seines Gesellschaftsanteils.

☐ eine Abfindung nach folgender Berechnung:

Bewertungsstichtag:

Für die Ermittlung des Wertes gilt:

- ☐ Buchwert
- ☐ Verkehrswert / Unternehmenswert
- ☐ einvernehmlich festgestellter Wert
- ☐ Wert nach Gutachten
- ☐ folgende Methode:

Die konkrete Abfindungsregelung sollte insbesondere bei größeren Gesellschaftswerten individuell geprüft werden.

§ 37 Auszahlung der Abfindung

Eine geschuldete Abfindung wird

- ☐ in einer Summe gezahlt.
- ☐ in _____ monatlichen / vierteljährlichen Raten gezahlt.
- ☐ nach folgender Regelung gezahlt:

§ 38 Tod eines Gesellschafters

Beim Tod eines Gesellschafters gilt:

- ☐ Die Gesellschaft wird mit den verbleibenden Gesellschaftern fortgesetzt.
- ☐ Die Erben treten nicht automatisch in die Gesellschaft ein.
- ☐ Ein Eintritt von Erben ist mit Zustimmung der übrigen Gesellschafter möglich.
- ☐ Folgende Nachfolgeregelung gilt:

Erbrechtliche und steuerliche Auswirkungen dieser Regelung sollten gesondert geprüft werden.

§ 39 Insolvenz oder sonstige besondere Ereignisse

Bei Insolvenz eines Gesellschafters oder anderen gesetzlich relevanten Ausscheidensgründen richtet sich die weitere Behandlung nach den gesetzlichen Regelungen und den wirksamen Vereinbarungen dieses Vertrags.

Zusätzliche Vereinbarung:

§ 40 Auflösung der Gesellschaft

Die Gesellschaft kann insbesondere aufgelöst werden

- ☐ durch einstimmigen Beschluss der Gesellschafter.
- ☐ durch Beschluss mit einer Mehrheit von _____ %.
- ☐ bei Ablauf der vereinbarten Befristung.
- ☐ bei Erreichen beziehungsweise Wegfall des Gesellschaftszwecks.
- ☐ nach Maßgabe weiterer gesetzlicher Auflösungsgründe.

Besondere Regelung:

§ 41 Liquidation und Vermögensverteilung

Nach Auflösung werden zunächst die Verbindlichkeiten der Gesellschaft abgewickelt.

Das danach verbleibende Vermögen wird

- ☐ entsprechend den Beteiligungsquoten verteilt.
- ☐ nach folgender Vereinbarung verteilt:

Die Abwicklung erfolgt entsprechend den gesetzlichen Anforderungen.

§ 42 Streitigkeiten

Bei Meinungsverschiedenheiten bemühen sich die Gesellschafter zunächst um eine einvernehmliche Lösung.

Optional:

- ☐ Vor einem gerichtlichen Verfahren soll zunächst ein Mediationsversuch erfolgen.
- ☐ Eine Mediation ist nicht verpflichtend vorgesehen.
- ☐ Folgendes Verfahren wird vereinbart:

§ 43 Zusätzliche Vereinbarungen

§ 44 Anlagen

Bestandteile dieses Vertrags sind:

- ☐ Einlagenverzeichnis
- ☐ Beteiligungsübersicht
- ☐ Aufgabenverteilung
- ☐ Geschäftsführungsregelung
- ☐ Vollmachten
- ☐ Inventarverzeichnis
- ☐ sonstige Anlage:

§ 45 Schlussbestimmungen

Änderungen und Ergänzungen dieses Gesellschaftsvertrags sollen nachvollziehbar dokumentiert werden.

Soweit für einzelne Vereinbarungen aufgrund ihres Gegenstands gesetzlich eine besondere Form vorgeschrieben ist, ist diese einzuhalten.

Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam oder undurchführbar sein, richtet sich ihre Behandlung nach den geltenden gesetzlichen Vorschriften. Die übrigen Vereinbarungen bleiben im rechtlich zulässigen Umfang unberührt.

Unterschriften

Ort: _____

Datum: _____

Gesellschafter 1

Name: _____

Unterschrift: _____

Gesellschafter 2

Name: _____

Unterschrift: _____

Gesellschafter 3

Name: _____

Unterschrift: _____

Hinweis: Diese Vorlage ist ein allgemeines Muster und ersetzt keine individuelle rechtliche oder steuerliche Beratung. Besonders bei größeren Vermögenswerten, Immobilien, ungleichen Beteiligungen, Nachfolgeregelungen oder einer Eintragung als eGbR sollte der Vertrag individuell geprüft werden.